Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

214 (11.9.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 214 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 11. September 1864.

Deutschland.

Mainz, 7. Sept. Die „Mainz. Ztg." berichtet: Die Ankunft der Kaiserin Eugenie von Frankreich, welche heute Vormittag genau um 11 Uhr erfolgte, bildete auf dem Bahnhof ein förmliches Ereigniß. Die Zahl der Schaulustigen war nach und nach zu einer großen Volksmenge angewachsen, als der Zug über die Binger Strecke hier einlief. Alsbald und während der ganzen Dauer des kurzen Aufenthaltes zeigte sich die Kaiserin am offenen Wagen und grüßte freundlich nach allen Seiten. Zehn Minuten später ging der Zug über die Brücke, um über Frankfurt nach Wiesbaden zu gelangen.

Wiesbaden, 7. Sept. (Mittelrh. Ztg.) Heute Nachmittag nach 1 Uhr ist die Kaiserin von Frankreich in einem Extrazug von Frankfurt hier eingetroffen. Die Kaiserin hat für allen offiziellen Empfang, welcher ihr von Seite unseres Herzogs zugedacht war, gedankt; sie ist nach ihrer Ankunft dahier in einem gewöhnlichen Lohnkutscher-Wagen, dem Hrn. Menges gehörig, nach Schwalbach weiter gefahren.

Schwalbach, 6. Sept. (A.-B.) Gestern Abend kamen ganz unerwartet zwei Beamte des Oberhofmarschall-Amtes von Paris hier an, mietheten sofort die neben dem Weinbrunnen neu erbaute, prachtvolle Villa des Hrn. Arnold Herber und zeigten an, daß die Kaiserin Eugenie zum Gebrauch unserer Bäder morgen Abend dahier eintreffen und diese Räume bewohnen werde.

Berlin, 7. Sept. Der bereits telegraphisch angedeutete Artikel der „Prov.-Korresp." lautet wörtlich:

Die Verhandlungen mit Oesterreich über die Handelsverbindung werden vermuthlich in nächster Woche ihren Anfang nehmen. Die Bereitwilligkeit Preußens, den Wünschen Oesterreichs dabei in so weit möglich entgegenzukommen, wird von den Gegnern der Regierung dazu benützt, die Besorgniß zu erregen, daß die bisher mit so großer Energie und so günstigem Erfolge von Preußen verfolgte Handelspolitik eine Aenderung erfahren solle. Dies ist jedoch, wie auf das bestimmteste versichert werden kann, nicht der Fall: die Grundlage und der Ausgangspunkt aller Verhandlungen mit Oesterreich soll und kann lediglich diejenige handelspolitische Stellung sein, welche Preußen durch den französischen Handelsvertrag und durch den auf Grund desselben neu aufgerichteten Zollverein gewonnen hat. Es ist geradezu unmöglich, daß diese mit unsäglicher Mühe und nur durch eiserne Festigkeit erreichte Stellung irgendwie wieder aufgegeben werde. Es handelt sich nur darum, diejenigen Mittel und Wege zu finden, durch welche ein möglichst enger und fruchtbringender Anschluß Oesterreichs an den auf jener Grundlage beruhenden Zollverein herbeigeführt werden kann.

Ferner bemerkt die „Provinzialkorrespondenz" zu der Frage, woher die Regierung die Mittel zu der neuesten Kriegführung genommen:

Bei der vorsichtigen Finanzwirthschaft ist es allerdings seit Jahren möglich gewesen, meistentheils am Schluß des Jahres einige Millionen zu erübrigen und dieselben entweder zu außerordentlichen Ausgaben zu verwenden oder in den Staatsschatz zu legen. Auch die letzten Jahre 1862 und 1863 haben trotz der „traurigen budgetlosen Zeit", von welcher die Fortschrittsleute sprechen, Dank der sorgsamen, gewissenhaften Verwaltung, recht beträchtliche Ueberschüsse geliefert, das Jahr 1862 fünf Millionen, 1863 etwa eben so viel. Diese Ueberschüsse und Bestände haben es nun der Regierung sehr erleichtert, den großen Kostenaufwand für die jetzige Kriegführung vorläufig ohne eine Anleihe zu bestreiten; daß dies jedoch blos aus den Ueberschüssen und Beständen der letzten Jahre geschehen sein sollte, ist wohl sehr zu bezweifeln, vielmehr haben gewiß theilweise auch die bereits in den Staatsschatz niedergelegten Ersparnisse aushelfen müssen, zumal außer den eigentlichen Kriegskosten auch eine bedeutende Vermehrung unserer Marine ausgeführt worden ist. Die genaueren Mittheilungen über die Höhe jener Kosten und über die zur Deckung derselben verwandten Fonds werden ja sicherlich dem Landtag bei seinem künftigen Zusammentritt vorgelegt werden.

Wien, 3. Sept. Die „Allg. Ztg." theilt den Inhalt einer oldenburgischen Denkschrift mit, die in unsern diplomatischen Kreisen umläuft. Dieselbe wird als eine Vorläuferin der Staatsschrift bezeichnet, mit welcher der Großherzog seine Ansprüche am Bund begründen wird.

Die Denkschrift behandelt die oldenburgische Prätendentschaft lediglich vom allgemeinen politischen Standpunkt aus in ihren Beziehungen zum Wohl der Herzogthümer; sie bezeichnet die Erbfolge-Frage als eine Frage zweiter Ordnung, und läßt Alles zur Begründung der Successionsberechtigung, als lediglich vor das Forum des Bundes gehörig, vor welches der Großherzog treten werde, bei Seite; sie sucht vielmehr zu beweisen, daß der Großherzog nur deßhalb nicht gleich, als die deutsch-dänische Frage wieder auftauchte, alle Hebel in Bewegung gesetzt habe, weil sich damals Alles um den Herzog von Augustenburg scharte, und in dem ersten Rausch dieser als der Träger der volksthümlichen Sache, Oldenburg aber als ein Vorposten Rußlands betrachtet wurde. Damals habe allerdings die Personalfrage eine höhere Bedeutung gehabt, die jetzt, wo das Schicksal der Herzogthümer nun einmal im wichtigsten Punkt entschieden, nur eine sekundäre ist. Damals hätte durch eine Kreuzung der augustenburgischen Bemühungen eine Gefahr für Deutschland entstehen können, und die Masse hätte den heute bereits lächerlichen Glauben nicht aufgegeben: ein oldenburgisches Schleswig-Holstein werde eine russische Satrapie sein. Gerade aber diese Auffassung der russischen Absichten sei die verkehrteste. Ohne Rußland wäre es niemals zu einer Aufhebung des Londoner Protokolls gekommen, und wer das Gegentheil glaube, unterschätze Rußlands Kraft und Einfluß. Zwischen der Kissinger und der Warschauer Cession sei ein großer Unterschied. In Warschau sei Rußland feindselig gegen Deutschland und freundlich gegen Dänemark aufgetreten; in Kissingen habe der Zaar als Fürst von seinem Recht zu Gunsten eines deutschen Fürsten Gebrauch gemacht; in Warschau habe Rußland Forderungen gestellt, in Kissingen sei die Abtretung eine unbedingte. Auf der Londoner Konferenz sei die Haltung Rußlands entscheidend gewesen. Als dieses plötzlich die Scheidelinie Apenrade-Tondern in Vorschlag gebracht, habe der Umschwung begonnen, und dieser Vorschlag habe die Ministerkrisis in Kopenhagen herbeigeführt, ja erst durch den Abfall Rußlands sei England nachgiebig geworden. All Dies sei die Folge der Kissinger Verhandlungen! Den Vorwurf, daß der Großherzog ein Freund der Personalunion sei, sucht die Denkschrift durch den historischen Nachweis zu entkräften: daß der Großherzog, als das Londoner Protokoll entworfen worden, wenn er für Personalunion gewesen wäre, hätte König von Dänemark werden können, daß er aber von Rußland damals fallen gelassen worden sei, weil er die vollständige Lostrennung der Herzogthümer verlangte. Was Rußland so zu handeln bestimmte, bezeichnet die Denkschrift selbst als ein Geheimniß. Bei der Kissinger Cession habe der Kaiser von Rußland sich nicht von dem Staatsinteresse, sondern von dem Hausinteresse der kaiserlichen Familie bewegen lassen.

Die Denkschrift weist nun nach, daß eine derartige Handlungsweise Rußlands bereits öfter vorgekommen; so habe z. B. Rußland im Jahr 1773 Oldenburg und Delmenhorst an den Großfürsten, spätern Kaiser Paul abgetreten, der Beides, als er Kaiser wurde, dem Herzog Friedrich August von Holstein-Gottorp, „der jüngern Linie als angemessenes Etablissement", wie es wörtlich heißt, übergeben. Ebenso sei im Jahr 1823 Jever an der Jahde dem Herzog Peter Friedrich Ludwig von Oldenburg übergeben worden. Die Denkschrift zeigt nun noch, daß Oldenburg stets ein echt deutscher Staat gewesen, und sucht jeden Verdacht zu entkräften, daß er, wenn er vergrößert würde, aufhören könnte, es zu sein. Zum Schluß bekämpft die Denkschrift die Zumuthung, daß der Großherzog zu Gunsten des Herzogs von Augustenburg hätte zurücktreten sollen, als eine Zumuthung, die selbst im Privatleben, wenn es sich um eine rein materielle Frage handeln würde, von Jedermann zurückgewiesen werde, da Niemand aus freien Stücken irgendwelche Rechtsansprüche seinem Gegner opfern würde.

Dies der wesentliche Inhalt und Ideengang der Denkschrift.

Frankreich.

Straßburg, 6. Sept. (Sch. M.) Das Zuchtpolizeigericht hat erst gestern sein Urtheil in dem verwickelten Prozeß gegen den ehemaligen Direktor des Discontocomptoirs, C. Hirsch, ausgesprochen. Der Angeklagte wurde des Vertrauensmißbrauchs, der Austheilung fiktiver Dividenden und des einfachen Bankerotts schuldig erklärt und zu zweijähriger Einsperrung und 50 Fr. Geldstrafe verurtheilt; er war außerdem ein Jahr in Untersuchungshaft. Die Fortschritte und Vortheile der volkswirthschaftlichen Genossenschaften, von welchen Deutschland uns ein so schönes und lehrreiches Beispiel darbietet, fangen auch an, in Frankreich, und besonders im Elsaß, mehr und mehr Aufmerksamkeit und Nachahmungseifer zu erregen. Der „Niederrheinische Kurier" hat eine gediegene und klare Arbeit unseres Landsmannes Seinguerlet, des bekannten Mitarbeites des „Temps", über die Volksbanken in Deutschland in beiden Sprachen veröffentlicht, und die deutsche Uebersetzung ist in einer Broschüre abgedruckt und verbreitet worden, so daß Schulze-Delitzsch auch bei uns ein volksthümlicher Name ist. Bei der Vereinigung der deutschen Genossenschaften in Mainz war auch Straßburg vertreten, und man beschäftigt sich hier mit der Errichtung einer Volksbank. Im Oberrhein werden ähnliche Versuche gemacht.

Dänemark.

Kopenhagen, 5. Sept. (Nat.-Ztg.) Der Minister des Innern hat im Einvernehmen mit dem Finanzminister ein Zirkular an sämmtliche Amtmänner erlassen, worin diese aufgefordert werden, die Sparkassen zur Berücksichtigung der neuen zinstragenden Kreditscheine (4 Millionen Thaler dänisch) zu bestimmen, und zwar so, daß diese Geldinstitute die Scheine nicht allein in Zahlung annehmen, sondern auch einen Theil ihres Baarvorraths darin unterbringen. — Admiral Steen-Bille befindet sich zur Zeit behufs Auswechselung der auf den dänisch-chinesischen Handelsvertrag bezüglichen Ratifikationen in Peking. — Man vermuthet, daß während des Krieges auf dem Militär-Waarendepot bedeutende Unterschleife ausgeführt worden sind; zur Ermittelung des Thatbestandes ist eine Untersuchungskommission niedergesetzt worden, bestehend aus dem Artilleriemajor Kauffmann, aus dem Sekretär des Kriegsministers, Justizrath Glud, und aus dem Kriminalgerichts-Assessor Nyholm.

Baden.

☾ Freiburg, 8. Sept. Die Ihnen mitgetheilte Tagesordnung des Schwurgerichts ändert sich durch einen inzwischen neu hinzugekommenen Fall, nämlich die Anklage gegen Julius Becker von Stupferich (Oberamts Durlach), wegen Raubs, dahin, daß diese Anklage am Mittwoch den 21. d. M., die Anklage gegen S. Wunderle, wegen Mords, aber am 22. und 23. d. M. zur Verhandlung kommt.

Konstanz, 8. Sept. Zur Vorfeier des morgigen Landesfestes wurden heute Morgen 11 Uhr die vier früher schon angeführten und eben vollendeten historischen Bilder am städtischen Rathhause in Anwesenheit einer großen Zuschauermenge enthüllt; der ganze Bau steht nun in seiner Restauration, beziehungsweise seinem neuen Gewande vollendet da, zur Zierde der Stadt und zu einem dauernden historischen Erinnerungszeichen, durch dessen gelungene Ausführung der Künstler, Hr. Maler Wagner, sich den Dank der Stadt erworben hat.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Erziehungsanstalt für Knaben von 9—17 Jahren in Biebrich am Rhein.

Anfang des Wintersemesters den 11. Oktober. Prospekte mit ausführlicher Darlegung des Zwecks und der Erziehungsgrundsätze der Anstalt durch die Exped. d. Bl., **die Buchhandlung von Jurany & Hensel** in Wiesbaden, und die Vorsteher Dr. H. Künkler und Dr. Fr. Burkart. [Z.m.834.b.

Z.m.7. Bremen. **Norddeutscher Lloyd.**

Direkte Postdampfschifffahrt

zwischen

Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

D. **Hansa,**	Capt. **H. J. v. Santen,**	Sonnabend 24. September.
D. **New-York,**	Capt. **G. Wenke,**	Sonnabend 8. Oktober.
D. **Amerika,**	Capt. **H. Wessels,**	Sonnabend 22. Oktober.
D. **Bremen,**	Capt. **C. Meyer,**	Sonnabend 5. November.
D. **Hansa,**	Capt. **H. J. v. Santen,**	Sonnabend 19. November.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Courant, incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte; Säuglinge 3 Thaler Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres 2 Pfd. St. 10 s. mit 15 % Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in **Karlsruhe** die HH. Hauptagenten **A. Bielefeld — Franz Perrin Sohn — J. Stüber,** Vorstand des badischen Auswanderungsvereins; in **Bruchsal** Hr. **Alex. Levisohn;** in **Eppingen** HH. **Fleischer & Ulmann;** in **Bretten** Hr. **Jos. Gaum;** in **Ettlingen** Hr. **A. Streit;** in **Rastatt** Hr. **J. Frick:** in **Kehl** HH. **Walter & Durain.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, August 1864. **Crüsemann,** Direktor. **H. Peters,** Prokurant.

Z.m.13. **Constantin Württemberger,** Speditions-Geschäft, in Bremen.

Die Knaben-Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt des Dr. phil. Klose zu Cannstatt bei Stuttgart

beginnt am **3. Oktober** c. ihren Winterkurs. — Die Anstalt, welche jährlich von Seiten der Staatsbehörde geprüft wird, gewährt ihren Zöglingen, deren Anzahl stets auf 30 beschränkt bleibt, neben einer sorgfältigen Erziehung, gediegenen Unterricht in den neuen und alten Sprachen, den Wissenschaften und Realien, sowie in den Fertigkeiten und körperlichen Uebungen.

Das Institut wird von Deutschen, Franzosen, Engländern, Spaniern und Russen besucht, ein Umstand, der zur leichtern Erlernung der neuern Sprachen wesentlich beiträgt.

Die prächtige Lage der Anstalt in unmittelbarer Nähe der Mineralquellen zu Cannstatt, in gesunder ländlicher Umgebung, beförderte bisher ungemein das physische Gedeihen der dem Institut anvertrauten Zöglinge.

Alles Weitere über die Einrichtungen der Anstalt enthalten die Prospekte; zu beziehen durch den

Z.m.691. Vorstand **Dr. Klose.**

Z.k.805. Mannheim. **Rhein-Dampfschifffahrt.**

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Mannheim vom 15. Juni 1864

täglich 5½ Uhr Morgens nach **Cöln—Emmerich.**
Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Freitags nach **Rotterdam.**
Sonntags, Dienstags und Donnerstags nach **London.**
1½ Uhr Nachmittags nach **Bingen.**
Von **Mainz** täglich 7¼, 9½, 11, 12¼ nach **Cöln,**
" 3 Uhr Nachmittags nach **Linz,** 6 Uhr Abends nach **Bingen.**

Mannheim, im Juni 1864. **Die Agentschaft Claasen & Reichard.**

Z.k.778. Mannheim.

Guano

aus den Anfuhren der **Peruanischen Regierung** billigst zu beziehen durch

G. Köhler & Koch in **Mannheim.**

Anzeige. Z.m.995. Karlsruhe.

Alle Arten von **Filzhüten, Herren-, Damen- und Kinderhüten** werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Façonen umgeändert, sowie auch **Seidenhüte** werden bestens reparirt bei **A. Planck,** Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1, dem Langenstein'schen Garten gegenüber.

Oberamt Rastatt. **Gemeinde Rothenfels.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.

Z.n.117. Rothenfels. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der im Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten der Verkäufer, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wo die Wohnorte der Komparenten nicht genannt sind, dürften solche Rothenfels oder Gaggenau sein.

Rothenfels, den 1. August 1864.

Das Pfandgericht.
Schottmüller, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Herrmann, Assistent.

Einträge im Pfandbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
30. Juli 1799	10	Gemeinde Rothenfels	Lorenz Adam Wwe. von Rastatt	600	
27. März 1805	10b	Christof Herrmann Ehel.	Jakob Schottmüller	150	
1. April 1812	12b	Nikolaus Walz	dessen Kinder 1. Ehe	191	58
14. Dez. 1808	13b	Nikolaus Merkel Ehel.	Lorenz Riedinger Vormundschaft	40	
7. Juli 1805	15b	Lorenz Riedinger	Anton Riedinger	100	
8. Juli 1807	16b	Jos. Jung Ehel.	Josef Oesterle Pflegschaft zu Winterdorf	150	
7. Febr. =	17	Hans Jörg Schottmüller, ledig	Josef Schottmüller, ledig	100	
9. Juni 1806	18	Joh. Jung Ehel.	Schutzjude Samuel von Gernsbach	50	
2. Sept. =	21b	Alois Katzenberger	Anton Katzenberger, verschollen. Kaution	239	8
12. Juni 1807	22b	Anton Großmann Ehel.	Katharina Görger in Baden	200	
1. Mai 1811		dto.	Georg Kramer Vormundschaft in Rastatt	100	
13. Dez. 1807	23	Stefan Gurg von Bischweier	Josef Eisele in Oberweier	200	
10. März 1806	26	Jos. Stößer Ehel.	Landchirurg Zwiebelhofer in Rastatt	500	
28. Sept. =	27	Lorenz Fritsch Ehel.	Josef Schottmüller	60	
18. März 1807	27b	Jos. Riedinger Ehel.	Kreuzwirth Höllmann von Rastatt	200	
		dto.	Frz. Eisele Wwe.	466	
21. Jan. 1809	29b	Jos. Stößer Ehel.	Jakob Witschger Erben Pflegschaft in Rastatt	200	
5. Dez. 1802	31b	Frz. Gg. Merkel	Jos. Eisele	537	
13. März 1808	32	Elias Großmann Ehel.	Louis Görger in Gaggenau	100	
4. Juli =	32b	Alois Katzenberger Ehel.	Pfarrer Herr in Kuppenheim	400	
28. Sept. =	33b	Wendelin Riedinger	Johannes Riedinger, verschollen. Kaution	132	43
=	=	Jos. Ruckenbrod	dto.	67	
		Jos. Einloth	dto.	67	
28. Dez. =	34b	Gg. Baumstark	Simon Riedinger Pflegschaft	100	
21. Mai =	36	Ihre Exzellenz Frau Reichsgräfin v. Hochberg	Handelsmann Valentin Reinbold, als Rechtsnachfolger des Pfarrers Dietz	9000	
26. Juli 1809	38	Frz. Jos. Buchs Ehel.	Josef Schottmüller, led.	60	
29. Sept. =	38b	die Erben der Anton Riedinger Ehefrau	Matthäus Wolf, verschollen. Kaution	165	
		Jb. Rabold Ehefrau	dto.	165	
		die Erben des Bernhard Wolf	dto.	165	
29. Nov. =	39b	Sebastian Fütterer	Joseph Fütterer, verschollen. Kaution	115	
		Wallpurga Fütterer	dto.	110	
		Kreszenzia Fütterer	dto.	110	
		Simon Fütterer	dto.	110	
		Chrisost. Fütterer	dto.	100	
31. Dez. =	40	Lorenz Metz Ehefr.	Lorenz Stößers Pflegschaft	118	
22. April 1810	43b	Georg Greif Ehel.	Blasius Fütterer Pflegschaft	100	
28. Jan. 1811	47	Alois Katzenberger Ehel.	Hofrath Rutschmann in Rastatt	2000	
2. Febr. =	48	Josef Riedinger	Paul Einloth Pflegschaft	100	
12. März =	49	Melchior Schuler Eheleute	Hofrath Rutschmann	800	
12. April =	49b	Ignaz Brennessel Ehel.	Lorenz Stößers Pflegschaft	100	
12. Mai =	50	Nikolaus Buchs Wwe.	Lorenz Riedinger Pflegschaft	90	
24. Juli =	51	Josef Riedinger Ehel.	Hofgärtner Ensles Wwe. von Rastatt	100	
20. Dez. =	52	Joh. Henkel von Gaggenau	Pfarrer Dietz	300	
30. Dez. =	52b	Michael Kohlbecker Ehel.	Joh. Lorenz von Baden	1000	
=	53b	Mich. Wörner Ehel.	Anton Steiner in Gaggenau	200	
5. Febr. 1812	54	Elias Stößer Ehel.	Lorenz Riedinger Pflegschaft	50	
26. Febr. =	54b	Balth. Ringwald Ehel.	Karl Birnstill Pflegschaft	150	
11. Mai =	55b	Mich. Hense Ehel.	Andreas Rieger in Malsch	100	
22. Juni =	56b	Jb. Rauenbühler Bg.	Elias Vogel in Rastatt	200	
23. Juli =	57	Lor. Fritsch Ehel.	Franz Müller Pflegschaft	100	
26. Sept. =	58	Lor. Metz Ehel.	Hausmeister Schmalholz	600	
29. Sept. =	58b	Christian Wandler Ehel.	Pfarrer Dietz	800	
6. Okt. =	59	Jb. Rauenbühler, ledig	Ignaz Kretz Pflegschaft	62	
7. Okt. =	59b	Lorenz Fritsch Ehel.	Jud Kaufmann von Gernsbach	50	
12. Dez. =	62	Frz. Gg. Merkel Ehel.	Josef Schottmüller	77	
27. April 1791	63	Mart. Braunagel	Stiftungsgelderverrechnung in Karlsruhe	100	
20. Dez. 1812	64b	Sebast. Gurk	Franz Schaaf von Gaggenau	130	
=	65	Franz Lorenz Merkel	Theresia Kramer Wwe. von Rastatt	200	
Ohne Dat.	=	Simon Großmann Ehel.	Simon Klumpp's Kinder Pflegschaft	367	
=	66	Mich. Hense Ehel.	Franz Georg Hornung Erben Pflegschaft	100	
=	67b	Jos. Jung Ehel.	Josef Thoma Wittwe von Gaggenau	60	
6. Mai 1813	69b	Phil. Hornung von Gaggenau	Marx Isaias Fritmann von Kuppenheim	250	
Ohne Datum	72	Jos. Habermüller Ehel.	Christ. Mich. Görig	84	21
29. Juli 1813	73a	Gg. Jos. Westermann	Joseph Herr, Pfarrer in Kuppenheim	200	
19. Aug. =	=	Jos. Riedinger Ehel.	Freifrau von Geusau in Karlsruhe	100	
20. Sept. =	=	Lukas Merkel Ehel.	Philipp Riedinger Vormundschaft	50	
14. Okt. =	=	Jos. Jung Ehel.	Auguste Riedinger Vormundschaft	100	
3. Dez. =	=	Gemeinde Rothenfels	Xaver Kromer Wwe. von Rastatt	200	
15. Febr. 1814	=	Joh. Steinle	Juliane Schottmüller Pflegschaft	50	
30. April =	=	Mich. Kohlbecker	Samuel Salomon von Kuppenheim	100	
16. Mai =	=	Anton Großmann	Hofgerichtsadvokat Krapf in Rastatt	300	
8. Okt. =	=	Valentin Rost	Theresia Mosmann Vormundschaft in Rastatt	160	
28. Nov. =	=	Friedr. Fütterer	Josef Stößer Pflegschaft	50	
1. Dez. =	=	Joh. Stahlberger	Hofrath Rutschmanns Wwe. in Rastatt	200	
12. Dez. =	=	Jb. Händler	Friedrich Roll	100	
=	=	Gg. Wunsch	Juliane Schottmüller Vormundschaft	300	
=	=	dto.	Georg Bühler in Niederbühl	200	
20. Jan. 1815	=	Valentin Jung	Franz Josef Sand Vormundschaft von Kuppenheim	100	
29. Jan. =	=	Joh. Merkel Erben: a. Phil. Merkel, b. Stefan Görig	Johannes Merkel, verschollen. Kaution	98	
		dto.	dto.	97	28
16. März =	=	Martin Braunagel	Simon Riedinger Pflegschaft	100	
7. April =	=	Anton Hornung	Joseph Schäfer und Löw Herz von Kuppenheim	100	
11. Mai =	=	Adr. Trück	Frz. Jos. Steiner von Gaggenau	170	
16. Mai =	=	Franz Bühlers Ehefrau, M. Eva Bechmann	Anton Bechmann	452	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
23. Mai 1815	73a	Lukas Merkel	Kath. Weber Pflegschaft	70	
21. Mai =	96b	Anton Großmann	Anastasia Großmann	105	
28. Okt. =	=	Stefan Westermann	Anton Steiner von Gaggenau	200	
26. Okt. =	=	Jb. Rauenbühler	Mathias Göringers Erben	100	
12. Mai =	=	Jos. Erforth	Lorenz Stößer	50	
8. Dez. =	=	Mich. Ullrich	Gg. Schäfers Wwe.	300	
1. Febr. 1816	=	Ferd. Hartmann	Blasius und Anastasia Stahlberger Vormundschaft	270	
3. Febr. =	=	Alois Katzenberger Ehefr.	Salomon Kaufmann in Gernsbach	2000	
18. Febr. =	=	Joh. Jung	Josef Schottmüller Vormundschaft	100	
21. Febr. =	=	Xaver Merkel	Lorenz Schottmüller Pflegschaft	50	
1. Juli =	=	Anton Rauenbühler	nicht genannt	200	
6. Sept. =	=	dto.	Lorenz Riedinger	100	
7. Juli =	=	Lorenz Fritsch Ehel.	Stanislaus Wetzel Vormundschaft	50	
11. Okt. =	=	Gregor Stahlberger Ehel.	Lorenz Späth	150	
12. Okt. =	=	Joh. Bapt. Eller	derselbe und Xaver Kramer Wwe. in Rastatt	150	
31. Okt. =	=	Christ. Wandler	Dr. Birnstill in Gernsbach	500	
13. Nov. =	=	Jb. Heißler	Lorenz Späth	100	
1. Dez. =	=	Frz. Gg. Bracht	Valentin Bernhard von Rastatt	66	
9. Dez. =	199	Wendelin Knörr	Uhrmacher Hirschbühl in Bühl. Richterlich	18	54
12. Dez. =	96b	Alois Schäfer	Elisabetha Fuchs in Gaggenau	200	
15. Dez. =	=	Josef Kistner	dieselbe und Juliana Schottmüller	100	
26. Dez. =	=	Jb. Rauenbühler	Josef Schäfer	133	
5. Jan. 1817	=	Gregor Stahlberger Ehel.	Math. Schäfer	60	
27. Dez. 1816	=	Math. Kleinpeter	Michael Rindeschwender von Gaggenau	150	
7. März 1817	=	Gg. Ruder Ehel.	Xaver Kramer Wwe. in Rastatt	400	
10. März =	=	Josef Jung Ehel.	Auguste Riedinger	300	
18. April =	=	Joh. Gack Ehel.	Hofrath Rutschmann Wwe.	100	
=	=	Valentin Rost von Bischweier	Oberst Berna von Rastatt	300	
10. Mai =	=	Theresia Jung	Joh. Stößers Wwe.	300	
12. Juni =	=	Gg. Jos. Westermann	Damian Schmitt, Pfleger	130	
4. Juli =	=	Alois Katzenberger Ehefrau	Franziska Katzenberger	100	
7. Juli =	=	Nikolaus Merkel	Josef Melcher von Muggensturm	3000	
8. Juli =	=	Josef Wurz	Andr. Erforth	100	
20. Juli =	=	Joh. Einloth	Franz Fütterer, Pfleger	100	
=	=	Christine Schottmüller	Kath. Schottmüller	40	
28. Juli =	=	Augustin Föry	Lorenz Riedinger	15	
31. Juli =	=	Josef Ehrfort	dto.	100	
=	=	Christian Wandler	Xaver Kramers Wittwe von Rastatt	100	
25. Aug. =	=	Joh. Steinle	Viktoria Kohlbecker	1200	
13. Sept. =	=	Franz Bühler Ehel.	Georg Merks Wittwe von Rastatt	100	
15. Okt. =	=	Franz Gregor Jung	Xaver Kramers Wittwe von Rastatt	250	
6. Nov. =	=	Anton Großmann Ehefrau, Magdalena Schuler	Franz Eisele Wwe.	150	
14. Nov. =	=	Lukas Merkel Ehel.	Johann Richter, Sailer von Rastatt	700	
6. Dez. =	=	Philipp Steinle	Anton Steiner	100	
24. Dez. =	=	Jos. Kistner	Maurer Meier Erben	200	
27. Dez. =	=	Jb. Rauenbühler Ehel.	dto.	200	
28. Dez. =	=	Gg. Wunsch	Lorenz Späth. Kaufschilling	138	
20. März =	=	Stanislaus Walz Erben	Stanisl. Walz, verschollen. Kaution	80	
20. Mai =	131	Thadd. Walz	dto.	60	
=	=	Augustin Walz	dto.	60	
=	=	Theodor Walz	dto.	60	
10. Jan. 1818	=	Jos. Kohlbecker	Christof Warth, Rothgerber in Rastatt	120	
15. Jan. =	=	Christopf Herrmann Wwe.	Michael Bauer, Schneider in Rastatt, und Matthäus Hochstuhl von da	200	
16. Jan. =	=	Nikolaus Walz Ehel.	Hofgerichtskanzlist Meyer	100	
21. Jan. =	=	Anton Hornung	Löw Dreifuß und David Kaufmann von Gernsbach	150	
23. Jan. =	=	Liberata Hertweck	Andr. Erforth	100	
29. Jan. =	=	Valentin Jung	Elisab. Walz	50	
2. März =	=	Josef Wurz	Josef Thoma's Wwe. von Gaggenau	60	
6. April =	=	Joh. Stahlberger, alt	Faktor Anton Bechmann von Gaggenau	200	
12. April =	=	Joh. Jung	Ulrich Rindenschwender von Gaggenau	70	
29. März =	=	Mart. Braunagel	Joseph Thoma's Wwe. von Gaggenau	100	
=	=	Anton Rauenbühler	Barbara Schäfer in Rastatt	—	
21. April =	=	Wallpurga Katzenberger	Andreas Kretschmann von Kuppenheim	100	
25. April =	=	Elisab. Hertweck	Anton Steiner und Hofgerichtsregistrator Meyer	200	
=	=	Mich. Ullrich	Johann Fidel Enger, Sailer in Baden	200	
4. Mai =	=	Martin Braunagel	Amtskeller Siegel in Rastatt	300	
1. Juni =	=	Math. Schäfer	Dr. Schmitt Wwe., Rosalia Hensler, in Rastatt	200	
=	=	Jb. Schottmüller	dto.	200	
=	=	Joh. Rieger	dto.	200	
=	=	Lorenz Ulrich	dto.	200	
8. Juni =	145	Gg. Wunsch	dto.	120	
30. Juni =	=	Melchior Schuller	Johann Schoch Pflegschaft in Rastatt	50	
6. Juli =	=	Joh. Riedinger	Dreikönigwirth Müller Pflegschaft in Rastatt	100	
=	=	Xaver Merkel	Salomon Kaufmann in Gernsbach	100	
18. Aug. =	=	Alois Schäfer	Josef Görig	100	
31. Aug. =		Mart. Braunagel	Josefa Kolb in Gernsbach	200	
=	=	Mart. Jung	Domänenverwalter Siegel in Rastatt	300	
10. Sept. =	=	Nikol. Walz	Hofgerichtskanzlist Meyer in Rastatt	50	
16. Okt. =	=	Alois Katzenberger Ehefr.	Josefine Kolb in Gernsbach	300	
10. Nov. =	=	Lukas Merkel	Hofgerichtskanzlist Meyer in Rastatt	120	
26. Nov. =	=	Andr. Trück	Egidius Stößer in Rastatt	110	
17. Dez. =	153b	Melchior Schuller	Hofrath Rutschmanns Wwe. in Rastatt	300	
2. Jan. 1819	155b	Balthasar Ringwald	Andr. Ehrforth	100	
30. Jan. =	158	Lorenz Merkel	Frau Hofrath Rutschmann Wtb. in Rastatt	300	
16. Febr. =	159	Augustin Walz	Simon Kaufmann in Gernsbach	120	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
18. Febr. 1819	160	Gregor Baumann	Christian Westermann	102	
2. März =	=	Gg. Jos. Westermann	Johann Jakob Schober von Gernsbach	50	
18. März =	162	Kunigunde Koch	Mich. Stößers Wwe.	400	
=	162b	Gg. Wiesel Ehel.	Josef Kaufmann von Gernsbach	100	
=	163b	Frz. Jos. Merkel	Josef Görig	100	
7. April =	167	Frz. Gg. Jung Ehel.	Joh. Werle von Steinmauern	200	
16. April =	167b	Joh. Stahlberger	Frau Rutschmann Wwe. von Rastatt	200	
=	=	Gg. Jos. Westermann	dto.	100	
=	=	Thadd. Walz	Elisab. Ratmann von Rastatt	100	
18. April =	169b	Mich. Ullrich	Andr. Görig Pflegschaft	100	
15. Juli =	172	Stefan Westermann	Xaver Kramers Wittwe von Rastatt	200	
20. Juli =	172b	Lorenz Merkel	Lorenz Späth Pflegschaft	320	
18. Sept. =	=	Joh. Erforth	Joh. Kraft von Oberndorf	100	
=	174	Wallpurga Katzenberger	Lorenz Späth Pflegschaft	100	
14. Okt. =	=	Joh. Rieger	Professor Jakob Göbel, Rechtsnachfolger der Isaak Marx Wwe. von Bretten	550	
16. Okt. =	175	Sebastian Kaltenbacher	Xaver Kramers Wittwe von Rastatt	200	
25. Nov. =	177	Thadd. Walz	Mathias Riedinger, ledig, Rechtsnachfolger Sigmund, Johannes, Cäcilie Riedinger	50	
4. Dez. =	=	Georg Schottmüller	Josef Kaufmann in Gernsbach	120	
12. Jan. 1820	=	Anton Hornung	Hofgerichtsrath Rutschmanns Wwe. in Rastatt	150	
=	=	Stefan Kohlbecker	Isaak Marx Wwe. von Bretten	200	
24. Jan. =	=	Joseph Zähringer und Lorenz Schottmüller Wittwe von Michelbach	Löw Dreifuß und David Kaufmann von Gernsbach	200	
17. Febr. =	184b	Josef Kistner	Anton Schottmüller Ehefrau, Magdalena Oettinger, Rechtsnachfolgerin des Hofgerichtskanzlisten Meyer	150	
6. April =	.	Lorenz Merkel	Hofgerichtsrath Bordolo	380	
13. April =	186	dto.	dto.	200	
4. Mai =	=	Friedrich Wolf	Magdalena Großmann. Verpfründung	—	
15. Mai =	188b	Joh. Rieger	Frz. Jos. Steiner, ledig	66	
12. Juni =	190	Alois Katzenberger Ehel.	Christian Berg von Bischweier	134	48
28. Juni =	191	Liberata Hertweck	Josef Görig	100	
10. Juli =	193	Thadd. Walz	Domänenverwalter Siegel in Rastatt	100	
20. Juli =	194	Lorenz Jung	M. Anna Ströhm von Rastatt	50	
6. Aug. =	195	Alois Katzenberger	Johannes Eger von Kuppenheim	160	30
19. Sept. =	196	Georg Jung	Joh. Kraft von Oberndorf	100	
26. Okt. =	=	Jos. Wurz	Kaspar Richter, Dreher in Rastatt	50	
14. Dez. =	198	Lorenz Merkel	Hauptmann Riegel in Rastatt	200	
12. Jan. 1821	=	Joh. Haitz	Xaver Kramers Wittwe. von Rastatt	500	
13. Jan. =	=	Math. Stahlberger	X. Görger	46	
18. Jan. =	=	Joh. Stahlberger, alt	Dreikönigwirth Müller in Rastatt	200	
8. Febr. =	202	Stephan Kohlbecker Ehel., Rechtsnachfolger Franz Jung Ehel.	Frz. Ant. Wunsch von Scheuern	350	
11. Febr. =	=	Gemeinde Gaggenau	Johann Rindenschwender von Gaggenau	240	
2. Juni =	=	Thadd. Walz	Joh. Gastbritsch	100	
15. Juni =	209	Jb. Maisch	Johannes Richter, Sailer in Rastatt	200	
22. Juni =	=	Benedikt Riediger, ledig	Jos. Kuppenheimer Wwe. von Kuppenheim	100	
29. Juli =	=	dto.	Ignaz Forsch von Kuppenheim	100	
23. Aug. =	211	Simon Kistner	Joh. Kraft in Oberndorf	100	
7. Sept. =	=	Melchior Schuller	Oberbürgermeister ? in Rastatt	400	
25. Okt. =	=	Lukas Merkel	Simon Klumb Erben	41	
24. Nov. =	=	Lorenz Einloth Wwe.	Ferdinand Rieger von Michelbach, verschollen	63	37
17. Febr. =	213	Salmenwirth Katzenberger	Joseph Kaufmann in Gernsbach. Richterlich	465	
28. Jan. 1822	214b	Josef Dettlinger	Chrisost. Siegwarth	200	
22. Nov. 1827	=	dto.	Joh. Schuller Erben	200	
31. Jan. 1822	216	Xaver Merkel	Chrisostomus Siegwarth Pflegschaft	160	
5 Febr. =	=	Martin Braunagel	Jos. Görig	130	
9. Mai =	=	Thadd. Walz Ehel.	Genovefa Miller von Kuppenheim. Richterlich	73	45
12. Mai =	=	deren Kinder	Franziska Häusler Wwe.	160	
8. Mai =	=	Andreas Trick	Altvogt Merkel von Ottersdorf	66	

Einträge im Pfandbuch Band 2.

2. Juli 1822		Adalbert Merkel	Viktoria Krieg. Gleichstellungsgeld	759	19
10. Juli =		Joh. Gg. Schottmüller Ehel.	Herrmann Wittmanns Wwe. in Hörden	6	
=		Joseph Busch Eheleute von Bischweier	nicht angegeben. Mitpfand	—	
22. Aug. =		Kunigunde Koch, ledig	Pfarrer Herr in Kuppenheim	400	
=		Dionys Hornung von Gaggenau	Marx Friedmann in Kuppenheim	80	
25. Aug. =		Egidius Hornung von da	dto.	233	
29. Aug. =		Nikolaus Sandhaas Ehel.	Valentin Stößer Vormundschaft	400	
14. Nov. =		Friedr. Wolf Ehel.	Johann Westermann in Kuppenheim	300	
4. Dez. =		Lukas Merkel Ehel.	Hieronymus Mosbacher, Pfarrer in Lichtenthal	200	
20. März 1823		Joh. Riedinger Ehel.	Fabian Ruckenbrod Pflegschaft	40	
=		Jos. Kistner Ehel.	Christian Fischer Wwe. von Gernsbach	200	
22. März =		Achaz Wipfel Ehel.	Joseph Thoma Wittwe in Gaggenau	480	
23. März =		Franz Böhler Ehel.	J. G. Merk Wwe. in Rastatt	350	
2. April =		Georg Studer Ehel.	Pauline Rößler von Gernsbach	200	
=		Sebast. Kalmbacher Ehel.	Karl Ludwig Zwiefelhofer von Rastatt	400	
6. April =		Alois Katzenberger Ehefr.	Theresia Stritter, ledig, von Ettlingen. Richterlich	791	40
April =		Lorenz Trick	Helene Bernhard Pflegschaft	40	
11. April =		Josef Kistner Ehel.	Klara Illig von Rastatt	200	
30. April =		Wolfgang Klumpp	Joachim Klumpp. Gleichstellungsgeld	141	56
		dto.	Theresia Klumpp. Gleichstellungsgeld	390	43
23. Juni =	37	Peter Scherer Ehel.	Elias Großmanns Erben Pflegschaft	100	
25 Juni =	38	Heinr. Rauenbühler	Ambros Rauenbühler. Gleichstellungsgeld	40	20
		dto.	Damian Rauenbühler. Gleichstellungsgeld	71	47
30. Juni =	39	Josef Trück	Gertrud Klumpp Vormundschaft	165	39
23. Juli =	41	Johannes Geck Wwe., Genovefa Kistner	Johanna und Kordula Geck	399	40
30. Aug. =	44	Josefa Dettlinger, ledig	Gertrud Klumpp Vormundschaft	80	
1. Okt. =	45b	Ignaz Brennessel Ehel.	Jos. Lang von Hörden	400	
3. Dez. =	52	Peter Scherer Ehel	Jos. Steiners Wwe.	170	
=	53	Joh. Rieger Ehel.	M. Anna Acyoni in Kehl	100	
17. Dez. =	54	Lorenz Jung Ehel.	Louis Görger von Gaggenau	200	
=	55	Jb. Rauenbühler	Pfarrer Lenz von Oberweier. Richterlich	47	18
23. Dez. =	56	Simon Großmann Ehel.	Hofgärtner Ensle von Rastatt	400	

Des Eintrags Datum.	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
23. Dez. 1823	57	Franz Schuller	Glashütte Gaggenau (Faktor Höfelin). Richterlich	1082	6
3. März 1824	63	Sebast. Kalmbacher Ehel.	Domänenverwalter Siegel in Rastatt	300	
7. April =	64	Hermengilt Stahlberger	Elias Großmann Erben. Gleichstellungsgeld	243	
21. April =	68	Georg Wunsch	Peter Elias Großmanns Erben. Kaufschilling	590	
23 April =	69	Alois Katzenberger Ehel.	Anton Hirschbühl von Bühl. Richterlich	—	
1. Juni =	75b	Jos. Buchs	Kinder erster Ehe. Gleichstellungsgeld	49	2
		dto.	Kinder zweiter Ehe. Gleichstellungsgeld	99	29
9. Juli =	77	Salmenwirth Katzenberger Ehel.	Gabriel Katzenberger von Rastatt. Richterlich	1250	
=	77b	Apollonia Fortenbacher	Joh. Schuller Erben	300	
5. Aug. =	79	Benedikt Riedinger, ledig	Jud Herz von Kuppenheim	11	49
12. Jan. 1825	84	Apollonia Fortenbacher	Hr. Faktor Bechmann	600	
18. Jan. =	85	Sebast. Kalmbacher	Blumenwirth Strobel von Obern dorf. Richterlich	150	
26. Jan. =	88b	Martin Burger Ehel.	Professor Göbel von Rastatt	1000	
3. Febr. =	90	Benedikt Baumstark Ehel.	Dreikönigwirth Müller in Rastatt	300	
24. Febr. =	91	Sebast. Erforth Ehel.	Pfarrrektor Herr in Kuppenheim	300	
24. März =	93b	Alois Katzenberger Ehel.	Jakob Haitz, alt. Richterlich	283	54
4. Mai =	94b	Josef Kohlbecker Ehel.	Medicinalrath Herrmann in Rastatt	300	
=	95b	Jb. Haitz Wwe. u. Alois Haitz	Dreikönigwirth Müller Wwe. von Rastatt	400	
20. Mai =	97b	Jb. Maisch, Schuster	Xaver March, Platzmeister in Gaggenau	100	
21. Juni =	98	Franz Lorenz Merkel	Josef Görig	100	
2. Okt. =	106	Martin Kohlbecker Ehel.	Anton Bechmann, alt	400	
12. Okt. =	107	dto.	Josef Torner Wwe. in Bühl	300	
17. Nov. =	108	Lorenz Merkel	dessen Kinder erster Ehe. Gleichstellungsgeld	111	
20. Nov. =	109	Bonifaz Merkel Ehel.	Josef Görig	100	
11. Jan. 1826	110b	Jos. Dettlinger Ehel.	Taver March, Platzmeister v. Gaggenau	90	
12. Jan. =	112	Gabriel Schottmüller Ehefr., Genofewa Fütterer	Matthäus Sandhaus Ehel. Uebergabsschilling	400	
21. Jan. =	120	Jakob Haitz jun. Wwe. und Alois Haitz	Louis Görger von Gaggenau	250	
24. Jan. =	120b	dto.	Dreikönigwirth Müller Wwe. von Rastatt	650	
25. Febr. =	121b	Peter Ullrich	Justine Ullrich Vormundschaft. Gleichstellungsgeld	100	51
		dto.	Daniel Ullrich Vormundsch. Gleichstellungsgeld	32	33
=	122	Ambros Ullrich	Daniel Ullrich. Deßgleichen	43	18
10. März =	122b	Andr. Erfurth Ehel.	Josef Kaufmann von Gernsbach	1722	
28. März =	123b	Kaufmann Valentin Rheinboldt von Rastatt	Karl Rheinboldt's Vormundschaft von Rastatt. Gesetzliches Pfandrecht	39245	
17. April =	124	Ambros Hertweck Ehel. v. Oberweier	Vormundschaft der Hirschwirth Schlund'schen Kinder in Baden	400	
28. April	124b	Salmenwirth Stößer hier	Gr. Staatsrath Eichrodt in Karlsruhe	2200	
1. Mai =	127	Hieronymus Wandler, ledig	Ludwig Görger von Gaggenau	90	
29. Mai =	127	Joh. Feininger	Qualibert Maisch Vormundschaft. Gesetzliches Pfandrecht	16	45
=	=	dto.	Damian Maisch Vormundschaft. Gesetzl. Pfandrecht	96	23
=	=	Melchior Erforth	Ludovika und Petronella Großmann Vormundschaft. Gesetzliches Pfandrecht	20	
=	=	Lorenz Krieg	Helena Bernhard Vormundschaft. Gesetzl. Pfandrecht	475	
=	=	Melchior Hertweck	Damian Rauenbühler Vormundschaft. Gesetzliches Pfandrecht	102	54
=	=	dto.	Ambros Rauenbühler Vormundsch. Gesetzl. Pfandrecht	70	24
=	=	Wolfgang Klumpp	Joh. Metz Vormundschaft. Gesetzl. Pfandrecht	788	24
=	=	Anton Riedinger	Christian, Lukas, Margaretha, Helena und Blasius Riedinger Vormundschaft. Gesetzl. Pfandrecht	242	51
=	=	Friedr. Kretz	Vormundschaft über:		
			Antonia Merkel. Gesetzl. Pfandrecht	24	33
			Johanna Merkel. Gesetzl. Pfandrecht	44	33
			Susanna Merkel. Gesetzl. Pfandrecht	44	33
			Egidius Merkel. Gesetzliches Pfandrecht	44	33
=	=	Simon Schwarzenberger	Vormundschaft über Brigitta und Theresia Großmann. Gesetzliches Pfandrecht	290	9
=	=	Jos. Anton Hartmann	Adelhaid und Felix Herrmann. Gesetzliches Pfandrecht	110	
=	=	Karl Buchs	Petronella Riedinger. Gesetzliches Pfandrecht	69	41
=	=	Richard Kretz	Richard Ullrich Vormundschaft. Gesetzliches Pfandrecht	95	51
=	=	Melchior Hertweck	Justine Ullrich Vormundschaft. Gesetzl. Pfandrecht	100	51
=	=	dto.	Daniel Ullrich Vormundschaft. Gesetzl. Pfandrecht	75	51
30. Mai =	129b	Dionys Schwarzenberger, ledig, von Gaggenau	Valentin Stößer von Gaggenau	100	
21. Juni =	130	Simon Großmann Ehel.	Scholastika und Gertrude Klumpp. Gleichstellungsgeld	268	12
=	131b	Franz Georg Jung Ehel.	Domänenverwalter Siegel in Rastatt	215	
25. Juni =	132b	Simon Großmann	dessen Kinder erster Ehe. Gleichstellungsgeld	268	11
5. Juli =	134b	Ambros Ullrich, ledig	Anton Bachmann von Gaggenau	200	
=	135	Peter Ullrich, ledig	dto.	150	
18. Juli =	136	Gg. Studer, Uhrenmacher Ehel.	Joh. Weßbecher Kinder Vormundschaft von Rastatt	200	
27. Juli =	=	Simon Jung Ehel.	Gertrude Schäfer	100	
23. Aug. =	137b	Sebastian Kalmbacher	Domänenverwalter Siegel in Rastatt	300	
24. Sept. =	139	Alois Katzenberger Ehel.	Anton Hirschbühl in Bühl. Richterlich	1600	
		dto.	dto.	165	
		dto.	dto.	265	
13. Dez. =	142b	Lehrer Josef Anselm Ehel. v. Gaggenau	Kaufmann Dreifuß in Gernsbach	130	
18. Dez. =	143	Vinzens Fütterer	Martha Fütterer Vormundschaft. Gleichstellungsgeld	9	45
		dto.	Veronika Fütterer Vormundschaft. Gleichstellungsgeld	39	45
		dto.	Monika Fütterer Vormundschaft. Gleichstellungsgeld	48	45
29. Dez. =	144	Anton Holl	Sabine Wolf Vormundschaft. Gleichstellungsgeld	71	32
=	144b	Kilian Riedinger	Friedrich Riedinger	30	4

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
30. Dez. 1826	145b	Frz. Gg. Bracht	Ludwig Görger von Gaggenau	11	
=	146	Franz Büchler, Schreiner Ehel.	J. G. Merk Wwe. in Rastatt	50	
10. Febr. 1827	148	Ignaz Brennessel	Alexander Siefert von Ottenau	80	
26. März =	149	Jb. Haitz, alt	Alois Katzenberger Gantmasse	1350	43
18. April =	151	Xaver Merkel Ehel.	Elisabetha Zehner Vormundschaft v. Rastatt	100	
=	153	Jakob Hetzel, Kronenwirth	Matthäus Siegwarths Wwe. von Gaggenau	450	
25. April =	154b	Ignaz Ochs Ehel.	Forstverwalter Sachs in Rastatt	200	
5. Juni =	157	Joh. Einloth, Elias Sohn	Jos. Kleinmann, Seiler von Baden. Richterlich	17	20
10. Juni =	157b	Stephan Westermann, jg., Ehel.	M. Anna Herz Vormundschaft von Kuppenheim	75	
17. Juni =	158b	Lorenz Merkel Ehel.	Hauptmann Harlfinger Wwe. von Rastatt	400	
1. Juli =	159b	Valentin Riedinger Ehel.	Walburga Steiner Vormundschaft	88	
20. Sept. =	162	Egidius Mayer	Glashütte Gaggenau	180	
23. Sept. =	162b	Anton Hornung Ehel.	Frau Hofrath Rutschmann Wwe. von Rastatt	160	
3. Okt. =	163b	Xaver Stocker Ehel.	Louis Bachmann, jung, von Gaggenau	700	
12. Nov. =	164	Nikol. Merkel Ehel.	Lorenz Stößer, Seiler	29	
=	166	Lukas Merkel Ehel.	Lieutenant Stadler, d. Z. in Rastatt	230	
20. Nov. =	167	Jb. Haitz, d. Junge, u. Elias Bechmanns Kinder	Jak. Haitz, alt Eheleute. Uebergabsschilling und Leibgeding	—	
19. Dez. =	170	Jos. Kistner Ehel.	Kath. Bindnagel von Rastatt	200	
24. Jan. 1828	171b	Nikol. Sandhas	Klara und Monika Metz Vormundschaft. Gesetzl. Pfandrecht	—	
12. Febr. =	174	Xaver Stocker	Sebast. Kalmbachers Kinder. Kaufschilling	420	
14. Febr. =	174b	Egidius Metz	Markus Fütterer. Gleichstellungsgeld	11	
		dto.	Florian Fütterer. Gleichstellungsgeld	35	16
		dto.	Klara Fütterer. Gleichstellungsgeld	50	19
21. Febr. =	175	Jos. Blach von Gaggenau	Louis Görger von Gaggenau	300	
13. März =	176	Jos. Trück	Adelheide Holl Vormundschaft. Eintrag des gesetzlichen Pfandrechts	—	
20. März =	176b	Jakob Rauenbühler, led.	Alois Katzenbergers Gant	70	
=	177	Jos. Jung Ehel.	Kaspar Richter von Rastatt	100	
9. April =	178	Wolfgang Klumpp Ehel.	Damian Adam von Gaggenau, Platzmeister	100	
10. April =	179	Förster Tägler Ehel.	Franziska Bettlos, led., von Bruchsal	350	
29. April =	181b	Josef Schweigert Ehefr., Christine Schottmüller von Oberweier	Rappenwirth Görger von Rastatt	75	
=	182	Ullrich Westermann von Bischweier	Hofgärtner Ensle von Rastatt	250	
20. Juli =	187	Alois Katzenberger Vormundschaft	Dr. Fritz von Rastatt	30	38
30. Juli =	187b	Alois Katzenberger Ehefrau	Hofgerichtsadvokat Thilo in Mannheim. Richterlich	76	18
11. Sept. =	189	Simon Jung Ehel.	Maria Anna Steiner Vormundschaft	100	
=	189b	Nikolaus Sandhaas Ehel.	Stadtrath Fückert von Rastatt	600	
18. Sept. =	191	Philipp Schottmüller	Regina Fütterer Vormundschaft	27	42
27. Sept. =	192b	Melchior Schuler	Valentin Reinbold von Rastatt	94	
12. Dez. =	194	Mart. Jung, für Bonavent. Schäfer von Haueneberstein	Jos. Dietrich von Haueneberstein. Richterlich	144	28
14. Jan. 1829	196	Ignaz Brennessel Ehel.	Jos. Lang von Hörden	600	
16. Jan. =	196b	Jb. Haitz	Johann Heitz Eheleute. Richterlich	400	
20. Jan. =	197b	Jb. Schottmüller	Dessen Kinder 1. Ehe. Gleichstellungsgeld	132	48
4. Febr. =	=	Anton Hornung Ehel.	Marx Friedmann von Kuppenheim	125	
17. Febr. =	198b	Jak. Haitz, alt, Ehel.	Alois Katzenberger Eheleute Gantmasse	1050	
24. Febr. =	200b	Frz. Jos. Vöry Ehel.	Amtsrevisor Lumpp in Rastatt	600	
25. Febr. =	201	Ambros Ullrich	Daniel und Justina Ullrich. Gesetzliches Pfandrecht	—	
9. April =	202b	Lorenz Merkel	Ludwig Sigwards Kinder	71	
14. Mai =	204b	Lukas Rabold Eheleute	Amalie Kohlbecker Vormundschaft	100	
28. Mai =	208b	Jos. Buchs Ehel.	Jak. Langenbach von Gernsbach	134	30
=	206	Jb. Rabold Kinder	Jak. Rabold Wwe. Vorbehalt, Vermögensübergabe	—	
11. Juni =	207b	Joh. Stahlberger, alt. Ehel.	Handelsmann Zwiebelhofer in Rastatt	375	
22. Juli =	210b	Peter Scherer Ehel.	Hauptmann Ruf in Rastatt aus Cession von Handelsmann Bauer	270	

Einträge im Pfandbuch Band 3.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. Dez. 1829	3	Josef Anton Holl Erben	Josef Anton Holl, verschollen	75	9
=	3b	Hieronym. Wandler, Wagenwirth	Christian Wandler Wwe. Gleichstellungsgeld	200	
		dto.	Hedwig Wandler. Gleichstellungsgeld	250	47
		dto.	Amalie Wandler. Gleichstellungsgeld	162	1
		dto.	Adelgunde Wandler. Gleichstellungsgeld	263	15
		dto.	Oswald Wandler. Gleichstellungsgeld	40	55
		dto.	Genofeva Wandler. Gleichstellungsgeld	248	5
21. Dez. =	4b	Henrika Wandler	Christian Wandler Wittwe. Leibgeding	64	
=	5	Joh. Haitz Ehefrau	dto.	64	
=	5b	Oswald Wandler	dto	64	
=	=	Josef Baumstark	Adelgunde, Oswald und Genofeva Wandler Vormundschaft. Eintrag des gesetzlichen Pfandrechts	—	
22. Jan. 1830	8b	Theilungkommissär Oertel	Christian Seßler in Freistett. Richterlich	70	
3. März =	10	Bonifaz Greiner	Balthasar Grein Wwe. Gleichstellungsgeld	150	
		dto.	Tobias Grein. Gleichstellungsgeld	12	48
		dto.	Justin Grein. Gleichstellungsgeld	49	35
=	10b	Sebast. Ehrfurth	Eleonora, Elisabetha und Hieronimus Grein Vormundschaft. Eintrag des gesetzl. Pfandrechts	—	
14. März =	11	Adrian Stahlberger Ehel.	Theresia Schmitt von Ottenau	100	
16. März =	11b	Heinr. Rauenbühler	Burkhard Rieger. Vormundschaft. Eintrag des gesetzlichen Pfandrechts	—	
12. Mai =	14b	Friedr. Merkel	Johann und Susanna Merkel. Eintrag des gesetzlichen Pfandrechts	—	
18. Mai =	15	Andr. Trück Ehel.	Anton Bader von Rastatt	114	
26. Mai =	16	Jos. Dettlinger Ehel.	Katharina Huber von Rastatt	200	
12. Mai =	14	Mathias Siegel	Theresia Großmann Vormundschaft. Gesetzliches Pfandrecht	—	
		dto.	Brigitte Großmann Vormundschaft. Gesetzl. Pfandrecht	—	
			Brigitte Großmann Vormundschaft. Gesetzl. Pfandrecht	—	
26. Mai 1830	16b	Vinzens Rieger, ledig	Maria Eva Großmann Vormundschaft. Gesetzliches Pfandrecht	—	
19. Aug. =	26b	Kassian Wüstel Ehel.	L. Zwiebelhofer Wittwe von Rastatt	500	
17. Sept. =	30b	Anton Rauenbühler	Handelsmann Schwend	150	
15. Jan. 1831	33b	Jos. Buchs, Schuster	Johanna und Kordula Geck. Gesetzliches Pfandrecht	17	34
4. Febr. =	34	Xaver Schneider Eheleute von Oberweier	Alois Kern von Ettlingen. Richterlich	—	
2. März =	34b	Joseph Busch Eheleute von Bischweier	Amalia Zwiebelhofer in Rastatt	203	36
20. April =	37b	Wolfgang Klumpp Ehel.	Jos. Leibinger, Kaufmann v. Rastatt	500	
28. April =	38b	Joh. Stahlberger, alt, Ehel.	Magd. Schlund Vormundschaft von Baden	125	
13. Juni =	41	Melchior Schuler Ehel.	Franz Müller Wwe. von Rastatt	120	
=	42	Gg. Wunsch, Sattler	Benedikt Heitz von Rastatt. Richterlich	300	
14. Okt. =	47	Joh. Stahlberger	Alexander Siebert von Ottenau	107	24
			Valentin Reinbold von Rastatt	77	
				99	30

Einträge im Pfandbuch Band 4.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. Dez. 1831	196	Friedr. Knörr Ehel.	Augustin Wanner Pflegschaft von Kuppenheim	200	
7. März 1832	203	Lorenz Merkel	Dessen Kinder erster Ehe. Kaution	200	
=	204	Lorenz Merkel Ehel	Frau Hauptmann Halfinger in Rastatt	200	
28. März =	206	Anton Stahlberger, Schreiner	Rudolf Großmann Vormundschaft. Gesetzl. Pfandrecht	—	
=	=	Ludowika Großmann, ledig	Rudolf Großmann Vormundschaft. Gleichstellungsgeld	139	44
2. Mai =	207b	Ant. Henkele Ehel. v. Gaggenau	Handelsmann Sigmund Schwend v. Rastatt	150	
8. Mai =	210	Joh. Siebert Ehel.	Antoinette Schneid von Gernsbach	600	
=	211	Nikol. Merkel Ehel.	M. Josefa Buchs Pflegschaft	92	13
13. Juni =	215b	Fz. Jos. Buchs Ehefr. Katharina, geb. Kistner	Rothgerber Eberlin in Gernsbach. Richterlich	216	
=	217	Jos. Kistners Ehel.	Gottfried Eberlin in Gernsbach. Richterlich	755	
17. Juni =	217b	Förster Tailer Ehel.	Medardus Göringer von Sinzheim	100	
27. Juni =	218	Ignaz Kretz Ehel.	Louis Görger von Gaggenau	1700	
7. Aug. =	220	Vogt Rabold	Alois Katzenberger Gantmasse. Kaution als Massekurator	—	
30. März 1833	226b	Ignaz Gretz	Elias Bechmanns Kinder Vomundschaft. Eintrag des gesetzl. Pfandrechts	—	
=	=	Matth. Stahlberger	Sebastian Kalmbacher Kinder Vormundschaft. Eintrag des gesetzl. Pfandrechts	—	
1. April =	=	Dionys Klees	Ludowika Großmann Vormundsch. Eintrag des gesetzlichen Pfandrechts	—	
=	=	Frz. Jos. Baumstark	Philipp Steinels Kinder Vormundschaft. Eintrag des gesetzlichen Pfandrechts	—	
15. Mai =	228b	Anton Strolz Ehel.	Helene Heck, ledig	100	
7. Aug. =	229b	Anton Jung Ehel.	Sigismund Schwend von Rastatt	300	
28. Aug. =	230	Alois Katzenberger Wwe.	L. S. Leon, Kaufmann in Karlsruhe. Richterlich	46	36
22. Okt. =	230b	Gg. Wunsch Ehel.	Forstverwalter Sachs von Rastatt	400	
22. Juni 1828 Band 2.	186	Gabriel Katzenberger, Theilungskommissär	Christine Schumacher, dessen Braut. Beibringen	8052	
27. Mai 1814 Band 1.	144	Gemeinde Rothenfels	Münhausener Zehntärar zu Plittersdorf	375	
25. Sept. 1815	173	Christian Wandler	dto.	172	
24. Mai 1827 Band 2.	155b	Joh. Stahlberger Ehel.	dto.	300	
30. Juli 1829	211b	Gg. Studer Ehel.	evangelische Verwaltung Gernsbach	500	
20. Jan. 1830 Band 3.	7	Joh. Stahlberger Ehel.	Pfarrzehnt-Fond Münchhausen in Plittersdorf	200	
28. Nov. 1831 Band 4.	194	Bernh. Hurrle Ehel.	Stiftungsverwaltung Gernsbach	600	

Einträge im Grundbuch Band 3.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
21. Jan. 1810	233	Joh. Jung	Friedrich Fütterer	25	
=	=	dto.	Valentin Jung von da	25	
=	234	Lorenz Ullrich	Josef Hatz von Oberweier	450	
19. März =	236	Adelheide Baumstark	Mich. Baumstark von da	125	
12. April =	238	Georg Greif	Josef Habermüller von da	100	
29. April =	239	Joh. Weber	Franz Vogel von da	51	
=	240	Joh. Kistner	Joh. Fütterer von da	71	
=	=	Lorenz Merkel	Egidius Rosenstein von Rastatt	43	15
=	=	Jos. Rauenbühler	dto.	61	
=	241	Barthol. Stahlberger	Franz Vogel Pflegschaft von da	98	
=	=	dto.	Philipp Steinle	49	
=	=	dto.	Egidius Stößer von Rastatt	80	
=	242	Lorenz Ullrich	Mich. Baumstark	65	15
1. Juli =	=	Stephan Rauenbühler	Damian Westermann von Gaggenau	22	
15. Juli =	243	Franz Krieg	Bernhard Hirth von da	20	
=	=	Christian Wandler	Gg. Merkel	—	
=	=	Joh. Bapt. Schneider	Elias Vogel in Rastatt und	811	
=	245	Anton Riedinger	Tobias Schneider von Sandweier	156	
=	=	Konr. Weber	dto.	154	
=	245b	Joh. Bapt. Schneider	dto.	3699	45
=	=	Anton Westermann	dto.	422	
=	=	Jos. Görig	dto.	427	
=	=	Fidel Kuen	dto.	754	
=	=	Leo Merkel	dto.	291	
6. Aug. =	247b	Augustin Stahlberger	Theresia Hechenberger und Ignaz Schück	100	
12. Aug. =	249	Bernh. Holl	Alois Katzenberger	272	
26. Aug. =	=	Jos. Vöry von Bischweier	Raimund Hertweck von da	87	30
18. Sept. =	250	Christan Schottmüller	Katharina Schottmüller	20	
=	=	Mich. Görig, jg.	Egidius Stößer von Rastatt	61	
24. Sept. =	251	Adam Knörr	Mathias Vöry von Bischweier	70	
7. Okt. =	252	Joh. Rapold	Alois Katzenberger	130	
=	253	Magd. Großmann	Georg Stößer	140	
=	=	Joh. Steinle	Johann Eschle	77	
=	254	Konr. Weber	Philipp Herrmann in Gaggenau	171	
=	=	Konr. Weber	Lehrer Weig in Illingen	110	
30. Dez. =	=	Mart. Jung	Augustin Stahlberger	30	
=	256	Christian Wandler	Alois Kraft von Gaggenau	114	30
=	=	dto.	Christof Fritsch von da	128	
20. Jan. 1811	257	Jb. Häusler	Josef Merkel	23	
=	258b	Frz. Schuler	Joh. Fleck	100	

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.